Aus dem Gemeinderat - Bericht zur Sitzung vom 26. Januar 2026

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hat dem Neubau einer Rundbogenhalle und der Errichtung von zwei Seecontainern auf dem Gelände von Gohm & Graf Hardenberg im Hirtenstall 1 zugestimmt. Dafür wird eine geringfügige Überschreitung der Baugrenze durch einen Seecontainer befürwortet.

In der Stadtstraße 23 wurde der Ausbau des Dachgeschosses und die dafür notwendige Errichtung von Dachgauben samt dem Anbau eines Balkons vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeinderat hat einer Nutzungsänderung für die temporäre, gemischte Nutzung von fünf Reisemobilstellplätzen bzw. von weiteren 25 Reisemobilstellplätzen für Lehrgänge auf dem bereits befestigten Grundstück nordwestlich des Turnierplatzes in der Singener Straße 22 zugestimmt.

Einer Anfrage auf Umbau und Erweiterung des Bestandsgebäudes in der Oberdorfstraße 24 in ein Gebäude mit drei Vollgeschossen und einem Attikageschoss, welches kein Vollgeschoss ist hat der Gemeinderat auf der Grundlage der neu eingefügten Bauvorschrift des § 34 Abs. 3 b die Zustimmung unter der Bedingung gegeben, dass 1,5 Stellplätze pro Wohnung vorhanden sein müssen und das Attikageschoss eingerückt werden muss. Der Baukörper wird nicht höher als die Nachbarbebauung Oberdorfstraße 26 und Alter Turmweg 1.

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2026

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Minus von 587.310 € ab. Einige Sanierungsarbeiten, wie z.B. die Renovierung der Räume im alten Schulhaus für die Grundschulbetreuung, das Absenken von Bordsteinübergängen auf Gehwegen, die Sanierung der Treppenanlage Hubstraße oder Sanierungsarbeiten am Ortseingang Mühlhauser Straße verursachen neben den üblichen Unterhaltskosten im Jahr 2026 einen erheblichen Aufwand. Die Investitionen der letzten Jahre wirken sich durch die Umstellung auf die Doppik in der Weise aus, dass auch die Abschreibungen in allen Bereichen erwirtschaftet werden müssen. Der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts liegt bei Minus 14.810 €.

Bei den Investitionen sind die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges (HLF20) mit knapp 700.000 € und der Kauf des Sparkassengebäudes mit 400.000 € die größten Posten. Es sollen 1.713.300 € investiert werden und von diesen Ausgaben werden 448.800 € über Zuschüsse und Verkaufserlöse finanziert. Insgesamt benötigt die Stadt Aach zur Finanzierung des Gesamthaushaltes eine Kreditaufnahme von 1.100.000 €. Aus dem Jahr 2024 gibt es noch eine bereits genehmigte Kreditermächtigung von 700.000 €. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Erhaltung der Liquidität wurde wie bisher auf 1.000.000 € festgelegt.

Der Haushaltsplan 2026 wird nun samt Anlagen der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt.

Erweiterung des Gewerbegebiets Aachtal

Der Gemeinderat hat beschlossen eine Fläche von ca. 2,6 ha auf Gemarkung Aach zur Erweiterung des gemeinsamen Gewerbegebiets Aachtal als zukünftige Zweckverbandsgebietsfläche

zur Verfügung zu stellen. Derzeit laufen Grundstücksverhandlungen mit der Pfarrpfründestiftung, der Gemeinde Volkertshausen und der Stadt Aach für den Ankauf der erforderlichen landwirtschaftlichen Flächen.